



## **Beschlussvorlage**

Nr.: **BV/266/2017 / öffentlich**

## **Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten für den städtischen Baubetriebshof für das Haushaltsjahr 2018**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>frühestens am</b>
Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss Verwaltungsausschuss	25.10.2017

### **Beschlussvorschlag:**

Für den Haushaltsplan des Jahres 2018 werden Haushaltsmittel für Fahrzeuge und Geräte für den Bereich des Baubetriebshofes wie folgt angemeldet:

- |  |             |
|--|-------------|
| 1. Beschaffung eines Kommunaltraktors  | 53.000,00 € |
| 2. Beschaffung eines Großflächenmähers   | 12.000,00 € |
| 3. Ersatzbeschaffung eines 3-Seitenkippers   | 35.000,00 € |
| 4. Ersatzbeschaffung eines Radladers   | 30.000,00 € |
| 5. Beschaffung eines Ersatzfahrzeuges Doppelkabine   | 35.000,00 € |
| 6. Anschaffung eines Erweiterungsmoduls Spielplatzkontrolle für die im Bauhof eingesetzte Bauhofsoftware | 6.200,00 €  |
| 7. Beschaffung Kleingeräte   | 5.000,00 €  |

Entsprechende Haushaltsmittel in Höhe von 171.200,00 € werden in den Haushalt 2018 eingestellt.

### **Sach- und Rechtsdarstellung:**

Beim Baubetriebshof sind verschiedene Fahrzeuge und Geräte eingesetzt, bei denen die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten derart angestiegen sind, dass einige Neuanschaffungen von Fahrzeugen und Geräten für das Haushaltsjahr 2018 notwendig werden. Um die vielfältigen Aufgaben des Baubetriebshofes zu gewährleisten, sind jederzeit einsetzbare Fahrzeuge und Geräte zwingend erforderlich. Besonders im Bereich der Grünpflege ist durch das Verbot beim Einsatz von Herbiziden auf öffentlichen Flächen, durch die Ausweisung weiterer Baugebiete mit Grünflächen und die Übernahme des Stadtparks ein erheblicher Mehraufwand zu leisten. Im Bereich Straßenunterhaltung und Winterdienst sind vielfältige Pflichtaufgaben zu leisten, die nur mit jederzeit einsetzbaren Geräten und Fahrzeugen gewährleistet werden können. Außerdem ist eine laufende Erneuerung des Maschinenparks erforderlich, um keinen Investitionsstau aufzubauen.

#### **1. Beschaffung eines Kommunaltraktors**

Der auf dem Baubetriebshof eingesetzte Kommunaltraktor ist bei der Wildkrautbehandlung mit Heißwasser im Frühjahr/Sommer/Herbst derart ausgelastet, dass für andere erforderliche Mäharbeiten, Unterhaltung von Aschebahnen, wassergebundener Wege und für sonstige Einsätze ein Traktor fehlt. Die zur Verfügung stehenden Anbaugeräte für den Kommunaltraktor können nur sporadisch zum Einsatz gebracht werden, da eine Vernachlässigung der Wildkräuterbekämpfung nicht mehr

aufzuholen wäre. Die vorhandenen Anbaugeräte sind für einen Schmalspurschlepper konzipiert und nicht anderweitig kompatibel. Die Beschaffung eines 2. Traktors wird für dringend notwendig erachtet. Die Beschaffungskosten werden mit ca. 53.000,00 € veranschlagt.

Mit dem vorhandenen Personal des BBH sind die zunehmenden Aufgaben gerade im Grünpflegebereich nicht mehr zu leisten. Für den neuen Kommunaltraktor wird deshalb auch eine zusätzliche Kraft benötigt.

## **2. Beschaffung eines Großflächenmähers**

Um den Ansprüchen der Nutzer der städtischen Sportplätze gerecht zu werden, ist ein leistungsfähiges Mähgerät als Anbaugerät erforderlich. Hier gibt es ständig Beschwerden der Nutzer über unzureichend gemähte Sportanlagen. Der Baubetriebshof verfügt über kein leistungsfähiges Mähgerät für solche Aufgaben. Mit dem dem zur Verfügung stehenden Kommunalfahrzeug können keine anspruchsvollen Rasenflächen gemäht werden, da das Fahrzeug zu schwer ist. Die Beschaffungskosten eines Großflächenmähers als Anbaugerät am Kommunaltraktor werden auf ca. 12.000,00 € veranschlagt.

## **3. Ersatzbeschaffung eines 3-Seitenkippers**

Der eingesetzte 3-Seitenkipper (Baujahr 1998) wird für vielfältige Transportaufgaben bei der Straßenunterhaltung eingesetzt. Der Kipper ist durch starken Gebrauch und altersbedingt abgenutzt. Für eine Ersatzbeschaffung werden ca. 35.000,00 € veranschlagt

## **4. Ersatzbeschaffung eines Radladers**

Der vorwiegend auf dem Lagerplatz des Baubetriebshofes eingesetzte Radlader (Baujahr 1999) wird überwiegend zum Beladen und Transport von Materialien zur Straßenunterhaltung eingesetzt. Im Winter erfolgt auch bei Bedarf der Einsatz im Winterdienst und in der Grünpflege. Die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten bei dem Radlader sind derart angestiegen, dass eine Ersatzbeschaffung für erforderlich gehalten wird. Hier soll ein gebrauchter Radlader für ca. 30.000,00 € beschafft werden.

## **5. Beschaffung eines Ersatzfahrzeuges Doppelkabine**

Der auf dem Baubetriebshof eingesetzte Mercedes Kastenwagen DOKA, Baujahr 2003, Gesamtlauflistung 215071 km soll aus wirtschaftlichen Gründen ersetzt werden. Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten sind so stark angestiegen, dass eine Ersatzbeschaffung für notwendig erachtet wird. Für eine Ersatzbeschaffung werden ca. 35.000,00 € veranschlagt.

## **6. Anschaffung des Erweiterungsmoduls Spielplatzkontrolle für die im Bauhof eingesetzte Bauhofsoftware**

Städtische Spielplätze müssen zur Unfallverhütung und aus versicherungstechnischen und haftungsrechtlichen Gründen regelmäßig kontrolliert werden. Dieses wird bisher handschriftlich dokumentiert. Der FB3/Bauhof möchte dieses in Zukunft per digitalem Erfassungsgerät in Verbindung mit der bereits eingesetzten Bauhofsoftware AIDA erledigen.

Dafür bietet sich die von AIDA-Orga angebotene Lösung per Smartphone an. Die einmalig zu erwerbende Basis-Software kann auch als Basis für weitere Kontrollen (Straßenkontrolle, Baumkontrolle) oder für den Winterdienst genutzt werden. Zudem können wir die APP für die Auftrags-Zeiterfassung nutzen. Diese könnte dann schrittweise auf alle Mitarbeiter ausgeweitet werden.

- Einmalige Kosten incl. MwSt. 6.104,70 €
- Jährliche Kosten incl. MwSt. 332,09 €

Entsprechende Haushaltsmittel sollen für 2018 und die folgenden Jahre eingeplant werden.

**7. Beschaffung Kleingeräte**

Die beim Baubetriebshof eingesetzten Kleingeräte werden durch den täglichen Gebrauch stark in Anspruch genommen. Diese Geräte müssen jederzeit einsetzbar sein. Regelmäßige Ersatzbeschaffungen sind deshalb zwingend erforderlich. Für die Ersatzbeschaffungen werden jährlich 5.000,00 € veranschlagt.

**Finanzierung:**

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von 171.200,00 €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von           €
- Haushaltsmittel werden im Haushalt 2018 angemeldet.
- Umsetzung des Beschlusses bis

In Vertretung

Erste Stadträtin